

Zeitschrift: Bericht des Regierungsrathes an den Grossen Rath über die Staatsverwaltung des Kantons Bern ...

Herausgeber: Regierungsrath des Kantons Bern

Band: - (1866)

Anhang: Anhang Nr. 1, 2, 3 und 4

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Anhang

Nr. 1, 2, 3 und 4.



1866.

Anhang Nr. 1.

Bilanz über Verwendung und Amortisation des Staatsanleihehens von Fr. 1,700,000.

(Großrathsbeschlüsse vom 26. Mai 1853, 29. August 1855 und 27. Februar 1857.)

I. Verwendung der Anleihensumme:

(vom 1. September 1853 bis 31. Dezember 1860.)

	Fr.	Rp.	Debitoren.	Kreditoren.
A. Außerordentliche Neubauten infolge Wasserverheerungen im Emmenthal	154,094	30		
B. Lieferlegung des Brienzsees; Schleusenbau in Unterseen	35,730	59		
C. Beitrag an die Bauten des Irrenhauses Waldau	162,802	82		
E. Beitrag an die Meublirung derselben	641,625	95		
F. Kosten des Staates auf der ganzen Operation der Münzreform	75,000	—		
G. Entschuldigung des Seelandes; Vorarbeiten	162,380	04		
H. Tavannes-Bözingen-Straße (Neuchette-Biel-Straße)	79,520	59		
	588,791	62		
	1,899,945	91		

An obigen Ausgaben für die Tavannes-Bözingen-Straße hat die Ueberschufrechnung der laufenden Verwaltung beigetragen:

Im Jahr 1858	Fr. 95,331. 16
" " 1859	" 74,101. 36
" " 1860	" 30,513. 39

Summa Verwendung des Anleihehens

1,700,000 —

II. Zinse und Kosten des Anleihehens:

Zinse
Kosten

446,819	66
5,335	77

452,155 43

III. Amortisation des Anleihehens:

Ursprünglicher Betrag
Rückzahlung von 1855 bis 1866
Ausstand auf 31. Dezember 1866

1,700,000 —

1,700,000 —

IV. Egzakteuerquoten:

Betrag der in 1854 bis und mit 1866 bezogenen Steuerquoten

2,152,155 43

V. Rechnungsrestanz

2,152,155 43 2,152,155 43

Anhang Nr. 2.

Bilanz über Verwendung und Amortisation des Bauanleihehens von Fr. 2,000,000.

(Großrathsdekret vom 8. Mai 1863.)

I. Bauausgaben (in 1863, 1864, 1865 und 1866):

- A. Hochbau-Neubauten
- B. Ordentlicher Hochbau
- C. Straßen-Neubauten
- D. Staatsbeitrag für Straßen IV. Klasse
- E. Wasserbau-Neubauten
- F. Allgemeine Vorarbeiten

266,473	11
156,165	89
1,255,928	10
165,785	—
23,103	—
46,738	95
1,914,194	05

II. Zinse und Unkosten:

Die Zinse und Unkosten sind durch den Kredit der Baudirektion für Verzinsung des Bauanleihehens gedeckt worden.

2,000,000 —

III. Bauanleihehens:

Das von 1867 bis und mit 1874 rückzahlbare Anleihehens, im Jahre 1863 vollständig realisiert, mit

IV. Rechnungsrestanz:

An Geldanlagen, à 4½ % verzinslich
An Baarschaft

20,895	—
64,910	—
85,805	95

2,000,000 — 2,000,000 —

1866.

Anhang Nr. 3.

Spezialrechnung über die Vorschüsse und Anleihen in Entsumpfungssachen.

(Décret des Großen Rathes vom 22. Mai 1855.)

I. Vorſchüſſe.

1. Bätterkinden-Moos-Entsumpfung.

Obligation der Gesellschaft d. d. 14. Dezember 1863 mit Nachträgen vom 12. und 21. Januar und 12. Februar 1854 und 14. Juni 1856 für Fr. 45,000, verzinslich zu 4 % gemäß der am 6. Dezember 1849 ertheilten Konzession und rückzahlbar in fünf Jahresraten 1860–1864. Durch Beschluss des Regierungsrathes vom 26. November 1863 wurde die Rückzahlung des Saldo auf Ende 1863 festgestellt auf die Jahre 1864, 1865 und 1866 mit je einem Drittel nebst dem ausstehenden Zinse, zugleich aber der Zinsfuß ab 1. Januar 1864 auf 4½ % erhöht, wozu die Gesellschaft unterm 29. Dezember 1863 ihre Zustimmung ertheilte.

Betrag der Vorschüsse von 1854 bis 1859

35,622 —
15,163 18

Betrag der Zinse von 1854 bis 1865

50,785 18
28,425 —

Rückzahlungen in 1859, 1861, 1863, 1864 und 1865

22,360 18
10,200 —

Stand des Vorschusses auf 1. Januar 1866

12,160 18
802 —

Rückzahlungen in 1866

12,962 18

12,962 18

Zins pro 1866

Stand der Vorschüsse auf 31. Dezember 1866

2. Narräumung zwischen Unterseen und dem Brienzersee.

Vorschuß laut Obligationen der beteiligten Gemeinden Unterseen, Bönigen, Feltwald, Goldswyl, Ringgenberg, Niederried, Oberried, Brienz, Hoffstetten und Brienzerwyler von zusammen ursprünglich Fr. 190,000.

Stand der Vorschüsse auf 31. Dezember 1865

224,000 —
8,000 —

Dazu den Zins pro 1866 von Fr. 200,000 à 4 %

232,000 —

Dieselbe wurde liquidirt wie folgt:

- 1) Durch der Hypothekarkassa zur Verwaltung übergebene Forderungstitel, laut Beschluss des Regierungsrathes vom 5. November 1866, von Fr. 116,320
- 2) Durch Beitrag der Haslethal-Entsumpfung, laut Beschluss des Regierungsrathes vom 30. Dezember 1864 und 5. November 1866, " 69,600
- 3) Durch Beitrag des Staates, laut Beschluss des Großen Rathes vom 23. Nov. 1866, " 46,080

232,000 —

— —

3. Signau-Lichterswil-Moos-Entsumpfung.

Obligation der Gesellschaft d. d. 19/25. Januar 1856 für Fr. 75,000, verzinslich zum Zinsfuß des damaligen Anleihehabs, mithin à 4 % und rückzahlbar in Annuitäten von wenigstens 10 %, erstmalis Ende 1858, welcher Beginn der Amortisation, jedoch vom Regierungsrathe im Jahr 1857 auf Ende 1859 verlängert wurde.

Betrag der Vorschüsse von 1856 bis 1861

63,000 —
17,914 87

Betrag der Zinse von 1856 bis 1865

80,914 87
53,800 —

Rückzahlungen in 1860 bis 1865

27,114 87
967 16

Stand der Vorschüsse auf 1. Januar 1866

28,082 03
5,500 —

Zins pro 1866

22,582 03

22,582 03

Rückzahlung in 1866

Stand der Vorschüsse auf 31. Dezember 1866

4. Bägiwil-Mirchel-Moos-Entsumpfung.

Obligation der Gesellschaft d. d. 10. Mai 1858 für Fr. 60,000, verzinslich zu 4 % und rückzahlbar in 7 Jahresraten, erstmalis auf 1. Januar 1860, vom Regierungsrathe aber verlängert auf 1. Januar 1861. Statt Vorschüssen wurden jedoch die ersten Rückzahlungen der Beteiligten an die Ausführung des Unternehmens verwendet und dafür der Beginn der Amortisation auf 1862 verschoben.

Betrag der Vorschüsse von 1858, 1859 und 1860

23,463 51
4,882 81

Betrag der Zinse von 1858 bis 1865

28,346 32
27,200 —

Rückzahlung in 1862, 1863, 1864 und 1865

1,146 32
6 18

Stand der Vorschüsse auf 1. Januar 1866

1,152 50
1,000 —

Zins pro 1866

152 50

152 50

Rückzahlungen in 1866

Stand der Vorschüsse auf 31. Dezember 1866

Transport

35,696 71

	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Transport			35,696	71
5. Gürbekorrektion, unterste Abtheilung.				
Gesetz über die Korrektion der Gürbe vom 1. Dezember 1854. Zinsfuß vom Regierungsrath zu bestimmen. Rückzahlung aus dem erzielten Mehrwerthe des beteiligten Grundeigenthums. Die erste Abrechnung und Übertragung daberiger Forderungstitel zur Liquidation an die Hypothekarkasse hat im Jahr 1860 stattgefunden. Damals blieb ungedeckt eine Summe von von welcher, so wie von Ergänzungsausgaben, einstweilen kein Zins mehr berechnet werden soll. Hierzu kommen zum Abschluß des Unternehmens: im Jahr 1861	93,584	50		
" " 1862	1,751	68		
" " 1863	2,972	99		
" " 1864	6,399	45		
" " 1865	3,177	87		
" " 1866	899	91		
	395	20		
Stand der Vorschüsse auf 31. Dezember 1866	109,181	60	109,181	60
6. Gürbekorrektion, mittlere Abtheilung.				
Gesetz über die Gürbekorrektion vom 1. Dezember 1854. Zinsfuß vom Regierungsrath im Jahre 1862 auf 4½ % bestimmt. Rückzahlung aus dem erzielten Mehrwerthe des beteiligten Grundeigenthums.	736,434	14		
Betrag der Vorschüsse in 1861 bis 1865 (die Zinse wurden aus den Vorschüssen bezahlt)	93,805	38		
Vorschüsse in 1866, abzüglich Einnahmen	35,512	23		
Zins pro 1866				
Stand der Vorschüsse auf 31. Dezember 1866	865,751	75	865,751	75
7. Gürbekorrektion, oberste Abtheilung.				
Gesetz über die Korrektion der Gürbe vom 1. Dezember 1854. Zinsfuß vom Regierungsrath im Jahr 1862 auf 4½ % bestimmt. Rückzahlung aus dem erzielten Mehrwerthe des beteiligten Grundeigenthums.	46,695	91		
Betrag der Vorschüsse in 1858 bis 1865 (die Zinse wurden aus den Vorschüssen bezahlt)	12,283	40		
Vorschüsse in 1866	2,283	57		
Zins pro 1866				
Stand der Vorschüsse auf 31. Dezember 1866	61,262	88	61,262	88
8. Hypothekarkasse, Liquidation von Entschuldungssunternehmen.				
Laut Beschluß des Regierungsrathes vom 21. November 1860 wurde die Liquidation aller aus Entschuldungssunternehmen herrührenden Forderungstitel, welche eine Nachschlagung des Amtsblattes erfordern und nach dem Annuitätenystem abbezahlt werden, der Hypothekarkasse übertragen, welche dagegen die Verzinsung und Rückzahlung der entsprechenden Vorschüsse der Kantonskasse zu übernehmen hat und über diese Operation alljährlich Rechnung legen soll.	211,468	80		
In 1860 übernahm die Hypothekarkasse an Forderungstiteln aus der Gürbekorrektion, unterste Abtheilung, an Kapital und Zinsen eine Summe von woran sie in 1861 bis 1865 abzahlte	99,519	65		
an Zinsen pro 1861 bis 1865 kamen hinzu	111,949	15		
	33,305	55		
Stand dieses Vorschusses auf 1. Januar 1866	145,254	70		
Abzahlung in 1866	10,368	27		
Zins pro 1866 à 4 %	134,886	43		
	5,617	53		
Stand der Vorschüsse von der Gürbekorrektion, erste Abtheilung, auf 31. Dezember 1866	140,503	96		
Außerdem sind ihr von der Karräumung von Untereien an Forderungstiteln zur Verwaltung, laut Beschluß des Regierungsrathes vom 5. November 1866 übergeben worden, Werth 31. Dezember 1866	116,320	—		
Stand sämtlicher Vorschüsse dieser Spezialrechnung auf 31. Dezember 1866	256,823	96	256,823	96
9. Grünenmoos-Entschuldung (bei Rüeggisberg).				
Obligation der Gesellschaft d. d. 1. Juli 1861 für Fr. 9000, verzinslich zu 4½ % und rückzahlbar in Annuitäten von 10 % von 1862 hinweg.	9,000	—		
Vorschüsse in 1861 bis 1863	1,307	53		
Zins von 1861 bis 1865				
Rückzahlung in 1863 bis 1865	10,307	53		
	3,825	—		
Stand der Vorschüsse auf 1. Januar 1866	6,482	53		
Zins in 1866	291	71		
Rückzahlung in 1866	6,774	24		
	875	—		
Stand der Vorschüsse auf 31. Dezember 1866	5,899	24	5,899	24
10. Wallringen-Riederwald-Moos-Entschuldung.				
Obligationen der Gesellschaft d. d. 31. Dezember 1862 für Fr. 15,000, verzinslich zu 4½ % und rückzahlbar in Annuitäten von 10 %, erstmalig auf 1. Dezember 1863.	15,000	—		
Vorschuß in 1862, 1863 und 1864	1,933	25		
Zins pro 1862 bis 1865				
Rückzahlung in 1863, 1864 und 1865	16,933	25		
	5,000	—		
Stand des Vorschusses auf 1. Januar 1866	11,933	25		
Zins pro 1866	495	95		
Rückzahlung in 1866	12,429	20		
	1,800	—		
Stand der Vorschüsse auf 31. Dezember 1866	10,629	20	10,629	20
Transport			1,345,245	34

1866.

	Transport	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
11. Vinelz = Brühl = Schäppit = Moos = Entsumpfung.				1,345,245	34
Obligation der Gesellschaft d. 7. Mai 1862 für Fr. 10,000, verzinslich zu 4½ % und rückzahlbar in Annuitäten von 10 %, erstmals auf 1. Dezember 1862.					
Vorschuß in 1862		10,000	—		
Zins pro 1862 bis 1865		1,247	08		
Rückzahlung in 1862, 1863 und 1864		11,247	08		
Stand des Vorschusses auf 1. Januar 1866		3,760	—		
Zins pro 1866		7,487	08		
Rückzahlung in 1866		300	05		
Stand der Vorschüsse auf 31. Dezember 1866		7,787	13		
		1,890	—		
		5,897	13	5,897	13
12. Simmen-Korrektion (bei Lenf).					
Obligationen der Gesellschaft d. 4. April 1862, 10. Juni 1863 und 9. Juni 1865 für Fr. 20,000, verzinslich zu 4½ % und rückzahlbar in Annuitäten von 10 %, erstmals auf 1. Januar 1868.					
Vorschüsse in 1862 bis 1865		18,500	—		
Zins pro 1862 bis 1865		1,816	65		
Stand der Vorschüsse auf 1. Januar 1866		20,316	65		
Zins pro 1866		914	25		
Stand der Vorschüsse auf 31. Dezember 1866		21,230	90	21,230	90
13. Kernenried-Moos = Entsumpfung.					
Obligation der Gesellschaft d. 13. September 1862 für Fr. 45,000, verzinslich zu 4½ % und rückzahlbar in Annuitäten von 10 %, erstmals auf 31. Dezember 1864, vom Regierungsrath jedoch unter dem 23. Januar 1865 auf 31. Dezember 1865 verlängert.					
Vorschuß in 1862 bis 1864		33,000	—		
Zins pro 1862 bis 1865		3,516	93		
Stand der Vorschüsse auf 1. Januar 1866		36,516	93		
Rückzahlungen in 1865 und 1866		9,240	—		
Zins pro 1866		27,276	93		
		1,440	76		
Stand der Vorschüsse auf 31. Dezember 1866		28,717	69	28,717	69
14. Limpach-Aetigen-Moos = Entsumpfung.					
Obligation der Gesellschaft d. 23. Februar 1863 für Fr. 22,000, verzinslich zu 4½ % und rückzahlbar in Annuitäten von 20 %, erstmals Ende 1863. Die Zahlung des Restes des ersten Zahlungsstoßes wurde jedoch vom Regierungsrath unter dem 5. Dezember 1863 auf Ansuchen der Gesellschaft um ein Jahr verlängert, d. h. auf Ende 1864 gleichzeitig mit dem zweiten Zahlungsstoß.					
Vorschuß in 1863		22,000	—		
Zins pro 1863, 1864 und 1865		2,110	08		
Rückzahlung in 1863 und 1865		24,110	08		
Stand des Vorschusses auf 1. Januar 1866		16,500	—		
Rückzahlung in 1866		7,610	08		
Zins pro 1866		1,500	—		
		6,110	08		
		280	50		
Stand der Vorschüsse auf 31. Dezember 1866		6,390	58	6,390	58
15. Jegenstorf-Moos = Entsumpfung.					
Obligation der Gesellschaft d. 11. Mai 1863 für Fr. 12,000, verzinslich zu 4½ % und rückzahlbar in Annuitäten von 20 %, erstmals Ende 1864.					
Vorschuß in 1863 und 1864		10,000	—		
Zins pro 1863, 1864 und 1865		862	82		
Rückzahlung in 1864 und 1865		10,862	82		
Stand der Vorschüsse auf 1. Januar 1866		5,100	—		
Zins pro 1866		5,762	82		
Rückzahlungen in 1866		248	33		
Stand des Vorschusses auf 31. Dezember 1866		6,011	15		
		1,700	—		
		4,311	15	4,311	15
Transport				1,411,792	79

1866.

	Transport	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
16. Krümmelbach-Korrektion (Gemeinde Koppigen).				1,411,792	79
Obligation der Gesellschaft d. d. 21. September 1863 für Fr. 16,000, verzinslich zu 4½ % und rückzahlbar in Annuitäten von 10 %, erstmals Ende 1864.					
Vorschüsse in 1863 und 1864		14,000	—		
Zins pro 1863, 1864 und 1865		994	14		
Rückzahlung in 1864 und 1865		14,994	14		
Stand der Vorschüsse auf 1. Januar 1866		5,800	—		
Zins pro 1866		9,194	14		
Rückzahlungen in 1866		411	89		
Stand der Vorschüsse auf 31. Dezember 1866		9,606	03		
		3,000	—		
		6,606	03	6,606	03
17. Jaßbach-Moos-Entsumpfung (Amt Konolfingen).					
Obligation der Gesellschaft d. d. 15. Juni 1864 für Fr. 25,000, verzinslich zu 4½ % und rückzahlbar in Annuitäten von 10 %, erstmals Ende 1870.					
Vorschüsse in 1864 und 1865		18,000	—		
Zins pro 1864		809	48		
Stand der Vorschüsse auf 1. Januar 1866		18,809	48		
Vorschüsse in 1866		1,300	—		
Zins pro 1866		872	55		
Stand der Vorschüsse auf 31. Dezember 1866		20,982	03	20,982	03
Summe Vorschüsse in Entsumpfungssachen				1,439,380	85
II. Anleihen.					
1) In Anwendung des § 2 des Dekrets vom 22. Mai 1855 beschloß der Regierungsrath am 12. Oktober 1857, die Ausgabe der ersten Abteilung des Anleihens mit Fr. 500,000, verzinslich zu 4 % je auf 31. Dezember und rückzahlbar nach Belieben des Staats bis zum Jahr 1870, auf welchen Zeitpunkt für die Inhaber das Recht zur dreimonatlichen Aufkündigung beginnt. Dieses Anleihen wurde in den Jahren 1857, 1858 und 1859 realisiert und steht noch aus in 500 Scheinen von Fr. 1000 mit		500,500	—		
2) In Anwendung der gleichen Bestimmung beschloß der Regierungsrath am 15. Oktober 1864 die Ausgabe der zweiten Abteilung des Anleihens mit Fr. 500,000, verzinslich zu 4½ %, je auf 31. Dezember und rückzahlbar nach Gutfinden der Behörde zwischen den Jahren 1875 und 1880. Dieses Anleihen wurde in den Jahren 1864 und 1865 realisiert mit 500 Scheinen à Fr. 1000		500,000	—	1,000,000	—
Summe Anleihen in Entsumpfungssachen				439,380	85
Die Kantonskasse, resp. die Rubrik „Rechnungs-Restanzen“ des Vermögensetats hat demnach in Entsumpfungssachen auf 31. Dezember 1866 zu fordern					
				Summe wie hievor	
					1,439,380
					85

Summe Anleihen in Entsumpfungssachen

Die Kantonskasse, resp. die Rubrik „Rechnungs-Restanzen“ des Vermögensetats hat demnach in Entsumpfungssachen auf 31. Dezember 1866 zu fordern

1867.

Anhang Nr. 4.

Betriebsrechnung der bernischen Staatsbahn für das Jahr 1866.

G i n n a h m e n .

A. Unmittelbare Betriebs-Einnahmen.

	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
I. Personen-Transport	516,759	86				
II. Gepäck-Transport	26,593	52				
III. Thier-Transport (Hunde, Pferde, Vieh)	23,035	54				
IV. Transport von Equipagen und außergewöhnlichen Gegenständen	1,650	18				
V. Güter-Transport	333,091	67				
			901,130	77		

B. Mittelbare Betriebs-Einnahmen.

	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
I. Pacht- und Mietzinsen (Landabschnitte, Böschungen, Stationspläne, Stationsräumlichkeiten, Bahnhöfe und Bahngleisen, Restaurants &c.)	61,580	99				
II. Vergütung für Benutzung von Wagen, Lokomotiven und Betriebsgerätschaften durch andere Bahnen	20,786	55				
III. Zinsen aus nutzbar gemachten Geldern	5,835	04				
VI. Verschiedenes	63,936	44				
			152,139	02		
					1,053,269	79

Total-Einnahmen

A u s g a b e n .

I. Allgemeine Verwaltung.

	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
1. Honorar des Direktoriums und Gehalte des Personals der allgemeinen Verwaltung (Sekretariat Comptabilität und Caisse)	23,211	39				
2. Reiseauslagen	898	40				
3. Miete, Heizung und Beleuchtung der Büroulofale	5,442	99				
4. Büreaubedürfnisse, Druck- und Insertionskosten, Porti und Stempel	7,503	14				
5. Unterhalt, Ergänzung und Assfuranz des Mobiliars, Inventarstücke	277	80				
			37,333	72		

II. Expeditionsdienst.

1. Allgemeine Kosten.

	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
a. Besoldung und Entschädigung der Beamten und Angestellten der Betriebskontrolle und der Betriebsinspektion, der Bahnhof- und Stationsvorsteher, der Bahnhofsauflöcher, der Portiers und Nachtwächter	33,821	73				
b. Bekleidung derselben	832	95				
c. Büreaukosten, Drucksachen	3,691	35				
d. Beleuchtung und Heizung der Büros	7,030	33				
e. Ergänzung, Unterhalt und Assfuranz des Inventars	1,603	51				

2. Personendienst.

	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
a. Besoldung und Entschädigung der Einnehmer, Gepäckexpedienten und Gepäckträger	16,968	02				
b. Bekleidung derselben	1,254	07				
c. Druckkosten (Fahrbillets, Gepäck und Traglastzettel &c.)	3,047	20				
d. Ertragsleistungen	168	—				
e. Assfuranz des Gepäcks	50	—				

3. Güterdienst.

	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
a. Besoldung und Entschädigung der Güterexpedienten, der Güterschaffner, der Faktoren und Güterarbeiter u. s. w.	41,358	24				
b. Bekleidung derselben	559	25				
c. Druckkosten, Frachtbriefe, Frachtkarten, Deklarationen &c.	2,607	35				
d. Ertragsleistungen	987	11				
e. Assfuranz der Güter	1,070	—				
			115,049	11		

III. Fahrdienst.

1. Allgemeine Kosten.

	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
a. Gehalt und Entschädigungen der Beamten und Angestellten der Materialverwaltung, des Maschinenmeisters und seiner Bureauangestellten	15,147	78				
b. Büreaukosten, Heizung und Beleuchtung, Druckkosten	2,262	84				
c. Ergänzung, Unterhalt und Assfuranz des Inventars und der Materialvorräthe	585	55				
d. Beleuchtung der Bahn, der Bahnhöfe und Wärterhäuser, Richtsignale	9,046	40				

Übertrag

27,042 57

152,382 83

1,053,269 79

	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Uebertrag	27,042	57	152,382	83	1,053,269	79
2. Maschinen dient.						
a. Befoldungen, Löhne, Stundengelder und Ersparnisprämien des Maschinenpersonals	42,476	95				
b. Bekleidung derselben	834	85				
c. Büroaufgaben, Heizung und Beleuchtung	117	55				
d. Brennmaterial	74,543	57				
e. Schmiermaterial	6,353	19				
f. Bügmaterial	737	88				
g. Wasserpumpen, Brennmaterialsbereitung und Vorwärmer	527	54				
h. Unterhalt, Reinigung und Erneuerung der Lokomotiven sammt Ausrüstung und Reservestücken	24,948	84				
i. Assuranz der Lokomotiven	666	—				
k. Vergütung für die Benutzung fremder Lokomotiven	3,220	25				
3. Wagen dient.						
a. Befoldungen, Löhne, Stundengelder und Entschädigungen der Zugführer, Condukteure und Wagenwärter	32,414	55				
b. Bekleidung derselben	2,512	34				
c. Unterhalt, Reinigung und Erneuerung der Wagen sammt Ausrüstung und Reservestücken	23,606	98				
d. Öl und Schmire für die Wagen	2,119	75				
e. Beleuchtung und Heizung derselben	1,212	38				
f. Assuranz der Wagen	1,586	—				
g. Vergütung für die Benutzung fremder Wagen	13,839	40				
			258,760	59		
IV. Bahnaufsichts- und Unterhaltungsdienst.						
1. Allgemeine Kosten.						
a. Gehalte und Entschädigungen des Bahnaufichtspersonals, des Bahningenieurs und der Bistroreauangestellten, Bahnauffeher, Bahn- und Weichenwärter	83,866	41				
b. Bekleidung derselben	8,617	50				
c. Büroaufgaben und Drucksachen	1,138	57				
d. Ergänzung, Unterhalt und Assuranz des Inventars zur Bahnunterhaltung	4,780	55				
e. Räumung von Schnee und Eis	21	60				
2. Unterhalt und Erneuerung des Unterbaues.						
a. Bahnkörper	2,175	19				
b. Kunstbauten	1,176	74				
c. Straßen, Nebenwege, Flusß- und Uferbauten	5,884	16				
d. Entschädigungen, Kulturschaden	—	—				
3. Unterhalt und Erneuerung des Oberbaues.						
a. Gleiseregelung	11,726	50				
b. Beschotterung	5,484	80				
c. Schwellen	12	60				
d. Schienen und Befestigungsmittel	1,008	65				
e. Weichungen, Kreuzungen, Dreh scheiben	3,356	91				
f. Einfriedungen, Barrieren, Verbottafeln, Gradientenzeiger, Vermarchung, Telegraphenleitung, Pflanzungen	3,684	49				
4. Unterhalt und Erneuerung der Bahnhöfe und Stationen.						
a. Gebäude aller Art (mit Inbegriff dem Remisen, Magazine, Bahnwärtherhäuser, Wärterbuden)	15,919	63				
b. Technische Einrichtungen der Bahnhöfe (Wasserstationen, Pumpen, Brunnen, Gasleitung, feste Laternen, Trottoirs, Rampen, Entleerungsgruben u. c.)	2,058	31				
c. Assuranz der Gebäude	2,557	80				
			153,470	41		
V. Verschiedenes.						
1. Gerichts- und Prozeßkosten	1,149	60				
2. Beiträge und Unterstützungen	2,759	26				
3. Miete für Benutzung von Bahnhöfen und Bahnstrecken anderer Eisenbahnverwaltungen	209,948	38				
4. Verschiedene uneingereichte Ausgaben	2,808	55				
			216,665	79		
					781,279	61
Netto-Ertrag der Betriebsrechnung, laut Folio 11 der Staatsrechnung an die Verzinsung der Anleihen verwendet						
					271,990	18